

Bezug-Preis

is der Hauptpreis, oder den im Sicht-
teg und den Vororten erzielten Auf-
gaben abgezahlt; vierzehntäglich 4.50,-
bis zweizeitig möglich! Zulassung ins-
tanz A. 5.50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich; zweizeitlich
A. 6., Durchsäge freigehendenz
bis Ausland; mindestens A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannisthal 8.

Die Expedition ist Montags ausserordentlich
geschlossen von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stamm's Buchhandlung (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 3 (Baudamm),
Paus' Bücherei,
Katharinenstr. 14, post. und Königsgasse 2.

Nr. 301.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 16. Juni 1899.

Anzeigen-Preis

bit 6 geplante Seiten 20 Pf.
Reklamen unter dem Nebentitel (ge-
halten) 50,-, vor dem Familienanzeigen
(gehalten) 40,-.
Großere Schriften laut unserem Preis-
verzeichniß. Taschenbücher und Sonnen-
zeitungen nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gezahlt), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postförderung
A. 60,-, mit Postförderung A. 70,-.

Annahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Mittwochs 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Zweigstellen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind fünf an die Expedition
zu richten.

End und Beleg von C. Holtz in Leipzig.

93. Jahrgang.

Das Gesandtschaftsrecht der Einzelstaaten.

Der Abschluß der diplomatischen Beziehungen zwischen Bremen und Holstein hat in den meisten Kreisen vergebene Thatsache in Erinnerung gebracht, daß die deutschen Einzelstaaten das Gesandtschaftsrecht besaßen. Die heutige Verfassung des Reiches unterscheidet sich in diesem Punkte von dem Entwurf aus dem Jahre 1848. Der Entwurf einer Reichsverfassung vom 28. März 1848 bestimmt im Abschnitt II, Artikel 1, folgendermaßen: „Die Reichsregierung aus schließlich übt den Auslande gegenüber die österreichische Vertretung Deutschlands und der einzelnen deutschen Staaten aus. Die Reichsregierung stellt die Reichsstände und die Consuln an; sie führt den diplomatischen Vertrag, schließt die Bündnisse und Verträge mit dem Auslande, nominalisch auch die Handels- und Schiffahrtsverträge, sowie auch die Auslieferungsverträge ab; sie setzt alle österreichischen Maßnahmen an. Die einzelnen deutschen Regierungen haben nicht das Recht, ihre Gesandtschaften zu empfangen oder solche zu halten. Auch dürfen die selben keine Consuln halten. Die Consuln fremder Staaten erhalten ihr Exequatur von der Reichsregierung.“

Eine solche Bestimmung enthielt die heutige Verfassung nicht. Das Gesandtschaftsrecht der Einzelstaaten muß daher noch allgemein Grundsätzen als fortbestehend betrachtet werden und ist außerdem ausdrücklich anerkannt worden. Die Einzelstaaten haben nicht nur das Recht, ihre bestehenden Gesandtschaften beizubehalten, sondern sie können auch neue errichten. Den einzelstaatlichen Gesandtschaften liegt die Vertretung der Sonderinteressen des Einzelstaates ab, seines Oberhauses und seiner Staatsangehörigen. Diese bestehenden Kreise üben statthaftliche Funktionen wie die Reichsgesandtschaften aus; vorausgesetzt ist, daß sie ohne besondere Aufsicht in die Reichsangelegenheiten mischen; lediglich auf die bestehenden Angelegenheiten ihres Einzelstaates sind sie beschränkt. Die Reichsregierung über ist, wie heutige. Schulze in seinem „Preußischen Staatsrecht“, Nr. 300 Modell in seinem „Staatsrecht“ aufweist, befreit, das Gesandtschaftsrecht der Einzelstaaten in der Richtung zu übertragen, daß es der auswärtigen Politik des Reichs nicht hinderlich in den Weg tritt, sich deshalb vielmehr in allen eigentlichen politischen Fragen einzumischen. Die Einzelstaaten haben natürlich auch das positive Gesandtschaftsrecht. Doch erfreut sich die Vertretung bei ihnen bestehender Gesandten nur auf das Gebiet des betreffenden Einzelstaates. Sind diese Gesandten nicht zugleich beim Heide bestellt, so können sie vor allen die Österreichlichkeit nur im Gebiete des Einzelstaates ausspielen, da sie die bestellten Gesandten nicht im Gebiete des Einzelstaates bestellt sind. Der Österreichlichkeit halber sei die auf dem Schlachtfeldholz halber sei die auf dem Schlachtfeldholz bestellten Vertreter bestellt vom 23. November 1870 beruhende Bestimmung erwähnt, daß die bestehenden Gesandten zur Vertretung des Reichsgeboten berufen sind, wenn Letztere bestellt ist; es bedarf dabei aber immer eines besondern Auftrages des Kaisers.

Sowiel über den gegenwärtigen verfassungsmäßigen Zustand

im Range des Gesandtschaftsrechts. Den Verzicht auf letzteres den Einzelstaaten wegen der Differenz zwischen Bremen und Holstein nachzuzeigen, dazu fehlt es an triftigen Gründen. Ein Berliner Blatt, das den Verzicht empfiehlt, räumt ein, daß die ebenso gegebene Befürchtung, die einzelstaatlichen Gesandtschaften im Auslande könnten für die Reichspolitik unbedeutend werden, sich nicht erfüllt hat. Wenn dasselbe Blatt meint, es widerspreche im wesentlichen nationalen Empfindung, daß das Ausland bei Streitigkeiten mit deutschen Behörden sich an einer antreten Stelle wenden dürfe, als an das Berliner Auswärtige Amt, so wird man den in Bremen bepflichteten, wo man auf das Gesandtschaftsrecht zu Gunsten des Reiches verzichtet hat; in Bayern, Sachsen u. s. m. wird man nicht überall dieser Meinung sein, sondern der diplomatischen Vertretung des Auslandes und der eingetragenen Gesandtschaften liegt die Bündnis- und die Handels- und Schiffahrtsverträge ab; sie setzen alle österreichischen Maßnahmen an. Die einzelnen deutschen Regierungen haben nicht das Recht, ihre Gesandtschaften zu empfangen oder solche zu halten. Auch dürfen die selben keine Consuln halten. Die Consuln fremder Staaten erhalten ihr Exequatur von der Reichsregierung.“

wenn Sie böse Forderung aussprechen. Ich erinnere daran, daß in den Jahren 1848–1849 die erste, glücklichste Zeit mit Verhandlungen der Regierungen gerade über diesen Punkt verlaufen ging; die Regierungen, welche ihre diplomatischen Vertretungen aufzugeben, legten gerade auf diese Ehrenrechte ein unverhältnismäßiges Gewicht; ich sage unverhältnismäßig, denn wenn die Siedlung eines Territorialfürsten im Bunde der Amt ist, daß das Ausland sich dabei interessiert, so würde Viele Gläser ihm hindern können, einen Offizier, einen Freunden, einen Geschäftsmann, einen Kaufmann in einer fremden Residenz niederzulassen, mit dem er korrespondiert, oder politische Agenten in unscheinbarem Gewande bei sich zu empfangen. Ich aber die Bedeutung des betreffenden Fürsten nicht von der politischen Bedeutung, doch sich das Ausland um ihn bemüht, dann mag er immer Vorbehalt ernehmen, daß ihm nicht zur Sache, seine eigenen Hände werden diesen kostspieligen Zugus befehligen. In solchen Dingen nur ein Haar mehr zu finden, als man haben mag, als man zur Seite stützt, prägt die Praktischer Entwicklung nötig braucht, halte ich immer für einen Fehler, der sich strosst.“

Deutsche und französische Kriegsschiffe

in Kopenhagen.

Man schreibt uns aus Kopenhagen:

In diesen Tagen antworten zwei deutsche und zwei französische Kriegsschiffe auf die Kopenhagener Auktion. Montag trafen von Helsingør kommend, das französische Kriegsschiff "Duguay-Trouin" und ein U-Boot ein und am Dienstag liefern, in direkter Fahrt von Niels, die beiden deutschen Panzerschiffe "Württemberg" und "Osnabrück" ein. Das französische Schiff ist ein aus dem Jahre 1881 kommendes, mit voller Segelflagge versehenes Fahrzeug, reichlich auf 16 Offizieren und 78 Aspiranten eine Beladung von 340 Mann an Bord hat, während die beiden deutschen Schiffe 1891 beginn. 1894 ganz aus Stahl erbaut und vollständig moderne Rüstungsbeschaffungshafte; an, auf Beladung führt jedes dreihundert 276 Mann. Das Zusammenstreifen der deutschen und französischen Kriegsschiffe in Kopenhagen gibt natürlich Veranlassung zu mancherlei Kombinationen. Daß die dänische Presse dem Eintritt der französischen Fahrzeuge große Aufmerksamkeit schenkt, kann zu der Sympathie Dänemarks für französisches Wohl weiter nicht beurtheilt. In amtlichen Kreisen spielt sich der Notwendigkeit für beide Parteien gleichmäßig ab. Am Dienstag gab der französische Botschafter Margerin den französischen Offizieren ein Essen, an welchem der Marineminister Aars mit hohem dänischen Geöffneten teilnahm. Am Mittwoch gibt der deutsche Geöffnete den deutschen Offizieren ein Essen, zu dem ebenfalls der Marineminister einen Platz nahm und am Donnerstag sind die deutschen und die französischen Geöffneten gemeinsam vom Marineminister eingeladen worden. Wer in der Eröffnung der beiden deutschen Panzerschiffe nach Kopenhagen aus Anlaß des französischen Besuches eine politische Bedeutung, sei

so groß oder klein, erkennt, für den mag auch die Thatsache interessant sein, daß Kopenhagen nicht Zwischenstation, sondern Ziel war. Beide Schiffe gingen von Niels direkt nach Kopenhagen und kehren dann sofort zurück, "Osnabück" nach Niels, während die französischen Schiffe nach Stockholm weiter gehen.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Juni. (Die Sozialdemokratie und die Kolonialpolitik.) Die Neuerungen des Abgeordneten Schipper über das Heerwesen und die Kolonialpolitik haben natürlich in einem Kreise der sozialdemokratischen Partei arg verdröhnt, ganz besonders bei der Herrn Schipper zwar landesmannschaftlich nobelschenden, partizipativen oder sehr freudschen Arbeitzeitung. Dieses Blatt hat Herrn Schipper freitlich zu einer Erklärung aufgefordert, die dieser denn auch abgegeben hat. Er hat damit aber nur Del in seine gegeben, denn über die Kolonialpolitik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen Auslandserlösen des Großkapitals förderlich ist.“ Von besonderem Interesse und der Widerlegung wert ist der Schlußzug. Durch eine lebhafte überzeugende Politik hat er gar nichts gesagt, und bezüglich des Heeres meint hat er angegeben, daß er darüber anderes denkt, als die "Sächsische Arbeitzeitung". Über die Erklärung auf Schipper abhängige Verhinderung seiner wirklichen Meinung vor. Unter Anderem sagt er: „Wir reden die Kolonialpolitik, wenigstens was man im deutschen Reiche darunter versteht, jedenfalls nicht zu den höheren Gütern. Und beharrt die Partei bei ihrer bisherigen Taktik, so darf sie sich auch nie zu der Weltvorwaltung und Verberleidung einer Politik verstellen, die nur den transoceanischen

am 9-12 Uhr Samstag und 3-6 Uhr Nachmittag. Offizielle Schließstunde der Sonntagszeit nach den Geschäftsbüros.

Gentleman's-Gerätschaften: "Marken-Ausflugsfeste: Brühl 2

Zuschauer, 1. April, Mittwoch 10-12, 4-6. Februar 62.

Universitäts-Bibliothek: Die Bibliothek ist am allen

Wochentagen geöffnet. Freit. von 9-1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittag von 3-5 Uhr. Der Dienstag ist geschlossen; Freitag von 9-1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittag von 3-5 Uhr. Die Buch-Ausgabe und -Rückgabe erfolgt täglich von 11-1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittag von 3-5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Benz-Vorl., Tr. B, I,

von 10-12 und 4-6 Uhr). Belegung der Periodika bis 12 Uhr.

Bibliothek I. Altenbergsche, 55, 2. 7th-9th, Uhr abends.

Bibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7th-9th, Uhr abends.

Bibliothek IV. (VII. Bürgerschule) 7th-9th, Uhr abends.

Bibliothek V. (VIII. Bürgerschule), Leipzig-Neustadt, Ein-

gang Altenbergsche 7th-9th, Uhr abends.

Bibliothek VIII. Bürgerschule, 29 7th-9th, U.R.N.

Museum-Petri (Münster, 26) ist an allen Wochentagen von 11-1 Uhr und 3-6 Uhr geöffnet. **Völker-, Museum- und Kunstsammlungen** kann im Besitzameiter angeschaut werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Commissariats-Haus), Lehrerseminar-

haus, Romerstr. 4, 1. geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2th-4th, Uhr. Freit. von 2th-3th, Uhr. Sonntag von 8 Uhr geöffnet.

Schulbibliothek des Gewerbevereins Tübingen. Geöffnet jeden Mittwoch von 9-10 Uhr abends an im Rathaus 24. **Gartenschau**. Ausstellung für Arbeitsschulvereine, Gewerbe- und Handels-Sachen überstrasse 14, part. 1. Geöffnet: Sonnab-

ten 8th, 10th, 12th, 14th, 16th, 18th, 20th, 22th, 24th, 26th, 28th, 30th, 32th, 34th, 36th, 38th, 40th, 42th, 44th, 46th, 48th, 50th, 52th, 54th, 56th, 58th, 60th, 62th, 64th, 66th, 68th, 70th, 72th, 74th, 76th, 78th, 80th, 82th, 84th, 86th, 88th, 90th, 92th, 94th, 96th, 98th, 100th.

Das Ausstellungsmuseum der Universität ist mit Ausnahme der Universitätsfeiertage, jeden Sonntag von 11-1 Uhr das Publikum unentzufällig geöffnet. Eingang von der Universitätsstraße, 10. **Universitäts-Museum** der bildenden Künste und Leipziger Kunsthalle (im Augusteum) geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Montag 12-1 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10th-4 Uhr. Eintritt in das Augusteum 50 Pf. Mittwoch und Freitag frei. Montag 1. Uhr. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf. Die Eintrittsgebühr beträgt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Das Ausstellungsmuseum der Universität ist mit Ausnahme der Universitätsfeiertage, jeden Sonntag von 11-1 Uhr das Publikum unentzufällig geöffnet. Eingang von der Universitätsstraße, 10.

Großes-Museum. Am ehemaligen Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10th-3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10th-3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den übrigen Tagen von 10-4 Uhr. Montag 12-1 Uhr. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf.

Großes-Museum. Ausstellung für die Römisch-Germanischen

Sammlung, Augustinerstraße, Hauptgebäude 11, rechts. Großes

Sonntags und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Großes-Museum. Auf dem Platz geöff

Die Butterproduktion hat dieses Jahr mit vielen Müßständen zu kämpfen und die Zufuhren **feiner Butter** sind folglich nicht so belangreich, wie man es in früheren Jahren um jähre Zeit gewohnt war. Der Preisstand kann daher auch nicht das frühere Niveau erreichen.

Trotzdem haben wir uns entschlossen, bis auf Weiteres **unsere Verkaufspreise zu ermässigen**, was nach alledem hauptsächlich auf Kosten unseres Nutzens geschieht und **was auch nur durch unseren bedeutenden Umsatz zu ermöglichen ist.**

Hochachtungsvoll

Erdbeerbutter-Gesellschaft (G. m. b. H.)

Peterskirchhof 1—5, Edthaus Petersstraße. Telephon 2754.

Engros-Verkauf der „Erdbeer-Marke“ durch:

Gotthelf Michaelis & Co., Leipzig. Telephon 4519.

Herren-Stiefelstiefeln, dunklerfarbt, mit eingearbeiteter Knopfversiegelung, 5.90 M.

Herren-Sportschuhe

Naturleder, 5.90 M.

Grüns. Echt-Schuh,

da. Schuhfleisch,

ba. Schuhfleisch.

Herren-Stiefelstiefeln

dunklerfarbt, ohne Knopf, 4.50 M.

Damen-Leder-Stiefeletten,

sehr prächtig u. toll, 4.50 M.

Farbige

Leder-Schuhe

und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder.

Touristen-Schuhe, grosse Auswahl.

Seit 37 Jahren bekannt durch gute Passform, grosse Haltbarkeit und Reellität. Bitte recht genau auf Firma und No. 19 zu achten.

Neuheiten.

Große Auswahl,
billige Preise.

N. Herz,
No. 19.

No. 19,

Reichstraße.

Herren-Schuhstiefeln
in eleganter Form 7.50 M.

Damen-Promenade-Schuhe,

dunklerfarbt, 4 M. 50 M.

Damen - Knopfschuhe,
eleganter engl. Schnitt, 6 M.Promenade-Schuhe
für Damen 5.50 M., für Kinder
von 1 M. an.Herren-Schaftstiefeln,
dunklerfarbt, dunklerfarbt, 5.90 M.Radfahrer-Schuhe
3 M. 50 Pg.

Sandalen.

N. Herz, Reichstraße.

Segeltuch-Schuhe

Wunder 1.50, Damen 2.50, Herren 3.00 M.	1.00
Damen-Segelschuhe	1.50
Damen-Knöpfchen mit Led.	2.50
Damen-Touristenschuhe	2.50
Widder-Sandale	1.00

N. Herz, Reichstraße.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 301, Freitag, 16. Juni 1899. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bekanntmachung des königlichen Ministeriums des Innern, die Kundenmärkte betreffend, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Leipzig, am 15. Mai 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Seltz.

Berordnung,

die Kundenmärkte betreffend,

vom 13. Mai 1899.

Mehrere Klagen über die mangelnde Geschäftsschubel des Kundenmärktes, insbesondere die geringe Erholung, daß das Bürgertum die Hände bei der Verhandlung von Mietverträgen in den neuerlichen Kostenstellen nicht genügend verhindert wird, veranlassen das Ministerium des Innern befähiglich auf Grund von § 2 und § 3 des Reichsleistungsgesetzes vom 23. Juni 1880 und § 1 und 20 der Ausführung derselben vom 27. Juni 1885 folgendes anzutun:

1) Der Kundenmärkt muß von dem Käfigen des Kundenmärktes mit einem Leiterwagen am Holzmarkt den Kunden befreit sein.

2) Alle Kundenmärkte darf der vordere Theil nicht über durch einen über dem Kundenmarkt liegenden Metall- oder Lebendboden getragen, sondern auch aufgebaut durch ein vom Gerüst über die Mitte des Stuhls zu unterstützen zu halbseitigen geladenen vergleichen Band in jeder Lage erhöht werden.

3) Alle Kundenmärkte, welche nicht aus Metall hergestellt sind, müssen wenigstens den vorderen Theil des Stuhls quer, feststeckend oder über einen ungebundenen Blumen mit langerförmig und seit ausgedrehten Metallbändern gespannt sein; nur bei kleinen Kunden können die Durchgangsböschungen diesen Ausnahmen zulassen, wenn die Dickeheit des Stuhls während des Transportes ein Durchstoßen des Stuhles an sich verhindert.

4) Die vorliegenden unter Nr. 1-3 enthaltenen Vorschriften treten mit

dem 1. August 1899

in Kraft; es ist ihnen überall zu folgen, wo und soweit das Tragen eines Käfiges für Kunden gestattet oder bedürftig vorgetrieben ist.

Abfolgeung dieser Anordnungen hat, sofern nicht nach anderen Vorschriften höhere Strafen drohen, Geldstrafe bis zu 150,-A. oder Haft bis zu 6 Wochen vor Folge.

Dresden, am 13. Mai 1899.

Ministerium des Innern.

Der Rath der Stadt;

(gez.) Wetz.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtierung des Tontöpfereplatzes, die am 19. dieses Monats beginnt, werden nach einander zu den Fortschritten der Arbeiten die Erdarbeiten, Zimmer und Elster-Torstraße zu ihren Abhängen in den Tontöpfereplatz für den beschäftigenden Kaufmänner gesperrt.

Leipzig, am 13. Juni 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 278. Dr. Georgi. Seltz.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Pflichtierung wird die Eisenbahnlinie im Stadtgebiete Leipzig-Konnewitz

am 16. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für alle Fahrzeuge gesperrt.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 280. Dr. Georgi. Seltz.

Bekanntmachung.

Die in den Stallungen des Schlosses Dr.-C.-Nr. 66 in 2-Schlesien aufzuhaltende Weiß- und Rauhrenschule ist wieder eröffnet.

Leipzig, den 15. Juni 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 3870. Dr. Georgi. Seltz.

Bekanntmachung.

1. Die Regelung der Fußwege in der Ferdinand-Wilhelmsstraße von der Karl-Langestraße bis zur Wallstraße, 2. die Abschaffung der Ferdinand-Wilhelmsstraße auf derselben Stelle sollen redungen werden.

Die Verbindungen und Unterlagen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt-Linie, Brück 83. 3. Obergraben, Zimmer Nr. 121, aus und können dort eingesehen oder gegen Entschädigung von 50,-A. das auch in Briefform eingesehen werden.

Angabe ist für jede Arbeit besonders versiegelt und mit der dazugehörigen Nummer beschriftet, in dem oben erwähnten Geschäftsraum bis zum 19. Juni d. J. 5 Uhr Nachmittags eingesehen.

Das Rath. finanzielle Ansprüche abzuheben, wird vorbehalten.

Leipzig, den 14. Juni 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 3708. Sankt-Peter.

Bekanntmachung.

Wegen Renovierung der Geschäftsräume Manns in unserem Gebäude, Wächterstraße 5.

am 17., 19. und 20. dieses Monats

in Wohnung I. Wächterstraße A-L (im hinteren Kinotheater) werden dringliche Geschäfte erledigt werden.

Leipzig, am 12. Juni 1899.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 2897. Drechsler. Sankt-Peter.

Für den obwesenden, jedoch in Leipzig wohlauf gewesenen Schatzmeister Friedr. Otto Thümen

ist der Sonderkassen-Herr Friedr. Eduard Frankfu

Leipzig als Konservator in Pflück genommen worden.

Leipzig, den 7. Juni 1899.

Königl. Amtsgericht, Abth. V.

Dr. Seling.

Auf Fol. 1040 des Handelsregister für den Bezirk des untergelegenen Amtsgerichts ist heute die Firma Technisches Bureau für Elektro-Feind- und Electros. Alwin Bauer, in Leipzig, Wächterstraße Nr. 7 und alle deren Inhaber Herr Alwin Bauer in Halle a. S. eingetragen worden.

Leipzig, den 14. Juni 1899.

Königl. Amtsgericht, Abth. II B.

Schmidt.

Auf Fol. 230 des normalen Handelsregister für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden, daß der Kaufmann Herr Carl Johannes Schmidt als Winkhaber in die Firma C. E. Krebs & Co. in Leipzig eingetreten und die ihm für die Firma erzielte Gewinne freie Profits erhalten ist.

Leipzig, den 14. Juni 1899.

Königl. Amtsgericht, Abth. II B.

Schmidt.

Sonneborn, den 17. Juni 1899.

von Mornitius 10 Uhr an.

Im Versteigerungsraume des hies. Amtl. Amtsgerichts: verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Versteigerer beim Amtl. Amtsgericht.

Freitag, den 16. 10. Mitt. von 9 Uhr Vorm. ab Bezeichnung der Versteigerungsstraße des hies. Amtl. Amtsgerichts:

verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Versteigerer beim Amtl. Amtsgericht.

Freitag, den 16. 10. Mitt. von 9 Uhr Vorm. ab Bezeichnung der Versteigerungsstraße des hies. Amtl. Amtsgerichts:

verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Versteigerer beim Amtl. Amtsgericht.

Freitag, den 16. 10. Mitt. von 9 Uhr Vorm. ab Bezeichnung der Versteigerungsstraße des hies. Amtl. Amtsgerichts:

verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Versteigerer beim Amtl. Amtsgericht.

Freitag, den 16. 10. Mitt. von 9 Uhr Vorm. ab Bezeichnung der Versteigerungsstraße des hies. Amtl. Amtsgerichts:

verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Versteigerer beim Amtl. Amtsgericht.

Freitag, den 16. 10. Mitt. von 9 Uhr Vorm. ab Bezeichnung der Versteigerungsstraße des hies. Amtl. Amtsgerichts:

verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Versteigerer beim Amtl. Amtsgericht.

Freitag, den 16. 10. Mitt. von 9 Uhr Vorm. ab Bezeichnung der Versteigerungsstraße des hies. Amtl. Amtsgerichts:

verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Versteigerer beim Amtl. Amtsgericht.

Freitag, den 16. 10. Mitt. von 9 Uhr Vorm. ab Bezeichnung der Versteigerungsstraße des hies. Amtl. Amtsgerichts:

verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Versteigerer beim Amtl. Amtsgericht.

Freitag, den 16. 10. Mitt. von 9 Uhr Vorm. ab Bezeichnung der Versteigerungsstraße des hies. Amtl. Amtsgerichts:

verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Versteigerer beim Amtl. Amtsgericht.

Freitag, den 16. 10. Mitt. von 9 Uhr Vorm. ab Bezeichnung der Versteigerungsstraße des hies. Amtl. Amtsgerichts:

verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Versteigerer beim Amtl. Amtsgericht.

Freitag, den 16. 10. Mitt. von 9 Uhr Vorm. ab Bezeichnung der Versteigerungsstraße des hies. Amtl. Amtsgerichts:

verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Der Versteigerer beim Amtl. Amtsgericht.

Freitag, den 16. 10. Mitt. von 9 Uhr Vorm. ab Bezeichnung der Versteigerungsstraße des hies. Amtl. Amtsgerichts:

verschlossene Kästen, 1 Gebrauchsdecken, 1 Gläschen, 710 St. neue Gläschen, 18 St. Monogramme, verschiedene Herrenstufen und Schuhe, Damenschuhe, Gürteln u. s. w. ferne 1 Dynamomaschine, 1 Schreibmaschine, 3 gr. Bogengläser, 3 Werbungsfächer, 2 Kästen, 2 Weingläser, 2 alte elektrische Glühlampen offiziell angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Juni 1899.

Becker & Co.,

Commandit-Gesellschaft auf Aktien, Leipzig.

An unserer Coupons-Casse werden die nachstehenden Zins- bez. Dividenden-Scheine **fortdauernd, bez. bei Fälligkeit und von den beigesetzten Terminen ab eingelöst** bez. angekauft:

- Aachen-Leipziger Versicherungs-Gesellschaft, Aktien,
- Action-Brauerei Vorna, Aktien,
- Action-Gesellschaft für Beton- und Monierbau, Aktien
- do. do. 5% Obligationen,
- Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Land-Transport, Aktien,
- Altenburger Action-Brauerei, Aktien,
- do. do. 4% Schuldbeschreibungen (vom 24. Juni ab),
- Annaberger 3½% und 4% Stadt-Anleihe,
- Bayerisches 3½% Allgemeines Anlehen,
- Bayerische 3½% Eisenbahn-Anleihe,
- Bayerische 4% Prämien-Anleihe,
- Brünn-Rositzer 5% Eisenbahn-Prioritäten,
- Consolidierte Alkaliwerke Weißeritzgeln, Aktien,
- Cöllnitzer Action-Papierfabrik, Aktien,
- do. do. 4% Schuldbeschreibungen (vom 24. Juni ab),
- Deutsche Celluloidfabrik, Aktien,
- do. do. 4% Partial-Obligationen,
- Deutsche Grundereditbank Gotha 3½% und 4% Pfandbriefe,
- do. do. 4% Prämien-Pfandbriefe,
- Deutsche Hypothekenbank Meiningen, Aktien,
- do. do. do. 3½ und 4% Pfandbriefe | vom 15. Juni ab,
- Deutsche Spikenfabrik, Aktien,
- Disconto-Gesellschaft, Commandit-Antheile,
- Dux-Bodenbacher Eisenbahn, Aktien,
- "Eintracht" Braunkohlenwerke und Brüderfabrik, Aktien,
- do. do. do. 5% Theilshuldverschreibungen,
- Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft, Aktien,
- do. do. Partial-Obligationen,
- Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein, Stamm-Aktien,
- do. do. do. Prioritäts-Aktien,
- Gesellschaft für elektrische Unternehmungen Berlin, Aktien,
- do. do. do. 4% Schuldbeschreibungen,
- Greizer 5% Stadt-Anleihe,
- Große Leipziger Straßenbahn, Aktien,
- do. do. 4% Obligationen,
- Hallese 3½% Stadt-Anleihe,
- Hallese Straßenbahn, Aktien,
- Hallese Straßenbahn, 4% Theilshuldverschreibungen,
- Hallese Zukerraaffinerie, Aktien,
- Hamburger Hypothekenbank, 3½% und 4% Pfandbriefe (vom 15. Juni ab),
- Holzstoff- und Holzpappensfabrik Limmeritz-Steina, Prioritäts-Aktien,
- do. do. do. 4% Theilshuldverschreibungen,

Die unterzeichneten hiesigen Banken und Bankfirmen sind übereingekommen, vom 17. Juni ab bis auf Weiteres an jedem Sonnabend eine Mittagspause nicht eintreten zu lassen, dafür aber an diesem Tage

**die Cassen bereits um 2 Uhr und
die übrigen Bureaux um 3 Uhr**

für den Verkehr mit ihren Geschäftsfreunden zu schliessen, und werden dieselben deshalb gebeten, bei der Abwicklung ihrer Geschäfte diese veränderte Arbeitszeit in Be- rücksichtigung ziehen zu wollen

Leipzig, den 15. Juni 1899.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Leipziger Bank. Credit- u. Spar-Bank.
Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien. Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig.
Bruhm & Schmidt. Frege & Co. Hammer & Schmidt. Knauth, Nachod & Kühne. Meyer & Co. H. C. Plaut. J. G. Salefsky. Vetter & Co.
R. Blembel & Co. B. Breslauer. Dresdner Bank-Verein. Ertel, Freyberg & Co.
Saul Finkelstein. Oswald Hübsch. Franz Kind & Co. Leipziger Wechselstube, Hoffmann & Co. Lenke & Co. A. Lieberoth (Abteil. Bankgeschäft). George Meyer (Abteil. Bankgeschäft). Moskauer Internationale Handelsbank, Filiale Leipzig.
Schirmer & Schlick. Schnoor & Co. Paul Zschucke.

Auf Grund des in Nr. 279 dieser Zeitung vom 4. Juni 1899 veröffentlichten Prospektes sind auf unseren Antrag

Mark 1,000,000 Aktien

der
Kunstdruckerei und Cigarrenkistenfabrik Aktiengesellschaft
vorm. Moritz Prescher Nachfolger
in Leutzsch bei Leipzig

No. 1-1000

auf der Dresdner Börse nunmehr auch an der Leipziger Börse zum Handel und zur Notiz zugelassen worden.

An Stelle nochmaliger Veröffentlichung des Prospektes in diesem Blatte verweisen wir mit Genehmigung der Zulassungsstelle für Wertpapiere an der Leipziger Börse hiermit auf jenen bereits erfolgten Abruck.

Leipzig, den 15. Juni 1899.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

- Kamimgarnspinnerei Bernshausen, Aktien,
- do. do. 4% Obligationen,
- Karlsbader 4% und 5% Stadt-Anleihe,
- Kaufmännischer Verein Leipzig, 4% Schuldbeschreibungen,
- Kunst-Anstalt Grimme & Hempel, Action-Gesellschaft, Aktien,
- Landständische Bank Bayreuth 3½ und 3½% Pfandbriefe (vom 15. Juni ab),
- Landwirtschaftlicher Creditverein im Königreich Sachsen 3%, 3½ und 4% Credit- und Pfandbriefe (vom 15. Juni ab),
- Leipziger Kristallpalast, Action,
- Leipziger Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktien,
- Middleburg-Strelitzsche Hypothekenbank, 3½% und 4% Pfandbriefe (vom 15. Juni ab),
- Mitteldeutsche Creditbank Meiningen, Aktien,
- Döbelner Bergbau-Gesellschaft, 4½% Obligationen,
- Oesterreichische Goldrente,
- Peniger Patentpapierfabrik, Action,
- Peniger Patentpapierfabrik 4% Schuldbeschreibungen,
- Pommersche Hypothekenbank 3½ und 4% Pfandbriefe (vom 15. Juni ab),
- Raab-Dödenburg-Ebenfurther Eisenbahn-Prioritäten,
- Rumänische 4% Staats-Anleihen von 1890, 1891, 1894, 1896, 1898,
- Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft, Action,
- Sächs.-Thüringische Action-Gesellschaft für Braunkohlenverwertungen, Prioritäts-Aktion,
- do. do. do. do. Stamm-Aktion,
- Sächsische Wollgarnsfabrik vorm. Tittel & Grüger, Action,
- Schwedische 4% Städte-Pfandbriefe von 1883,
- Steinkohlen-Act. Gesellschaft Bodwia-Hohndorf Vereinigtsfeld, Action,
- do. do. do. do. Schuldbeschreibungen,
- Thüringer Gas-Gesellschaft, Prioritäts-Aktion,
- do. do. Stamm-Aktion,
- Transatlantische Güter-Versicherungs-Gesellschaft, Action,
- Ungarische 4½% Eisenbahn-Anleihe von 1889,
- Union, Action-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahl-Industrie in Dortmund, Action,
- do. do. do. do. 4% und 5% Obligationen,
- Württembergische Hypothekenbank, 3½% und 4% Pfandbriefe (vom 15. Juni ab),
- Zetzer Paraffin- und Solarölfabrik, Action,
- do. do. do. 4% Theilshuldverschreibungen.

* Hier von auch die gelösten Stücke.

Leipzig, den 15. Juni 1899.

Becker & Co.,
Commandit-Gesellschaft auf Aktien.



General-Versammlung

der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Zu Vollziehung des § 150 der Statuten werden die nach § 145 der letzten
Riumberichtszeitung Mitglieder der Allgemeinen Renten-Anstalt auf
Mittwoch, den 28. Juni d. J., vormittags 11 Uhr
in das Anstaltsgebäude, Bühlstraße Nr. 26 hier, zu der diesjährigen ordentlichen
Generalversammlung eingeladen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Abgabe der statutärmaßig geprüften Jahresabschöpfung von 1898, Haftung
der Anstaltsgesamt, sowie Bezeichnung über die Ansprüche auf Bezeichnung
einer Abstimmung für die verschiedenen Abstimmungsformen, in welcher
Beziehung wie auf den Rentenabschöpfung Bezug nehmen.
- 2) Bericht von 5 Mitgliedern und 5 Präsidenten für den Geschäftsjahr,
auszuführen.
- Der Geschäftsjahrsbericht kann auf dem Bureau der Anstalt und bei den Betrieben
berichtet von 22. 6. bis 28. 6. ab Empfang genommen werden.

Stuttgart, den 15. Juni 1899.

Der Verwaltungsrat.

Allgemeine Renten-Anstalt Stuttgart.

Bilanz per 31. Dezember 1898.

Aktiva.	A	Passiva.	A
Grundbesitz	480 000		
Kapitalbeteil.	64 906 582	Algemeiner Rentenfonds und Spezial-Rentenfonds (Sicherheitsfonds der verschiedenen Ver- sicherungsbezirke)	70
Daselben (in laufender Rechnung und Kontobal.)	2 074 065	Schaden-Renten (zu Aufzahlung bereitliegende, noch nicht erholbare Bezüge)	5 110 261
Daselben am Poltern	1 042 913	Prämienüberträge der Lebensversicherung	21
Wertpapiere	1 719 544	Prämien-Renten	909 776
Reichsbanknoten und Briefmarken	1 912 559	Haftung der Lebensversicherung und der Renten- und Kapitalversicherung (beide Bezeichnung)	43
Guthaben bei Sparkassen	307 299	Depositen in laufender Rechnung	43
Reichsbanknoten der Südwürttembergischen	41 745	mit Abnahmegeschäften	49
Städtebanken auf Provinzen	67 987	Haftung der Rentenversicherung	639 229
Unterste Stände der Provinzen	861 728	Haftung der Rentenversicherung	3 047 662
Guthaben bei Renten (größtenteils von Vor- behalt zur Haftungserfüllung verhindrend)	175 565	Pfandbriefe inl. Renten	15
Gehobene Prämien wegen vorzeitiger Zahlung herabsetzen	631 540	Rendendenfonds der Rentenversicherer	9 675 866
Rentenfund	141 014	Rentenverschulden	6 001
Renten (Rabatten)	15 000	Haftungsfonds der Rentenversicherer	9 090
Winterberichtsdaten der Mitglieder der Renten- und Kapitalversicherung	3 960	Überschuss	301 962
		Gemäß nach Festsetzung des Betrags von A 3000,51 für Mindestverbindlichkeit der Mitglieder der Renten- und Kapitalversicherung und der Renten- versicherer. Stiftung aus dem Rentenfonds dieser abgeschlossenen Versicherungen: Rendegewinn: A 847 279,00	54
			74 411 577

Stuttgart, im Jann 1899.

Der Verwaltungsrat.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 301, Freitag, 16. Juni 1899. (Morgen-Ausgabe.)

Aus Kunst und Wissenschaft.

Musik.

* Wie wir neueren geschätzten Frefern bereits mitgeteilt haben, wird am 17. und 18. d. M. in Leipzig das XVI. Wan-derländerkonzert stattfinden. Als Hauptstück darf man wohl das am Sonntag Vormittag in der Thomaskirche veranstaltete große geistliche Konzert betrachten, welches durch sein im praktischen Hinsicht interessantes Programm einen hohen künstlerischen Gehalt bieten wird. Der v. A. mit zur Aufführung gelangende und dem Leipzigischen Chorverbande gewidmete Chor: "Wie die Türen an der Quelle" ist ganz neu und das jüngste opus unter den einheimischen Componisten Richard Müller. Die Sängerin K. Hella Sauer aus Berlin, die im vorigen Winter in einem Hochvergnügen-Konzert so außerordentlich gefeiert wurde, wird Höhe, Idiot, Arié aus "Ahas" von Mendelssohn, "Largo" von Händel und "Invocations" des Piranu, leichte Teile mit Orgel- und Violoncello-Begleitung, singen. Auf die Synphonie-Direktion und Orchester von Guilmant, bei welcher Herr Gewandhaus-Organius Paul Horner über die Orgelpartie übernommen hat, wollen wir besonders hoffentlich hinarbeiten, weil eine dekorative Instrumentierung selten genug geboten wird. Wie von Dux, die Richard Wagner's "Niedermahl der Aesop" bereits im Kristall-Palast gehört haben, werden es sich gewiß nicht entgehen lassen, dieses bedeutende Werk auch in der Kirche zu hören, wo es sicher einen noch gewaltigeren Eintritt machen wird als im Konzertsaal. Rüterer über die Eintrittspreise wolle man gesäßtigt aus den Annonsen ersuchen.

H. Edward Strauss, der zu seinem dreissigsten Geburtstag in Süddeutschland konzertiert hat, wird ebenfalls im Juli dieses Jahres im Musiktheater Bonn und mit seinem Orchester eine Einzig-Konzert geben. Das die Wiener Kästner noch immer eine ungewöhnlich aufgeschlossene Art auf das Publikum ausüben, sowie aus jährlich in München wieder beobachtet werden, wo die Capelle eines Solistes - Albrecht veranstaltet hatte. Auf den Programmen stand auch Mörike - so liegt es dann nicht in den vorliegenden "R. R." -: "Gloriosa Stille wie Verthausen und - Adonis" Stennig präsidierte feierliche Salomonen. Der lebhafte Kästner, der die eingängigen Durchsetzungen andeutet, heißt daher, daß das Publikum die Capelle von Edward Strauss auch als Interesselos empfand und gehörte der Konzerte zu schätzen weiß. Außerdem behielten die ausgezeichneten Eigenschaften des reizvollig gespielten Orchesters auch dazu. Gehen hatten wie wieder Besinnung, und an den frischen rhythmischen Gestaltung, den schönen Klang der Instrumente, der Geschicklichkeit und Ausdrucksstärke des Dirigenten zu freuen.

Quarz Strauß' Ministerialamt lädt Niedersachsen vergeblich Abschied nehmen. Julez zieht sich ein. Walter oder eine Zello. Und in Partitur von Tannhäuser und nad Strelitz, die Strauss-Kästner unter ihrem Fingern und interessanteren Klängen unvermütbare Meister. Eine Strauss spielt und dirigiert - keine Geige und kein Streichenspiel - und was man nicht kann, aber es geht ganz unbedingt in den Rahmen dieses eindrucksvollen Ensembles und jeweils nach Strauss ein großer Blasius an seinem Geburtstag, kann noch er die Geige hat, mit seinen Tänzerinnen zu erreichen, was nur der ersten Kunst gelingt; und ganz in seinem Raum zu spielen. Ich glaube, ein Strauss-Walter vor dem Strauss-Kästner vergöttert, nach ein gutes Gedächtnis für Komponistendame und magistrale Menschenkenntnis, seine auch auf schweren Säulen verneint, höchstes Prädikat und in Wohlstand, Kien, Dresdner und in einigen kostlosen Concerten aufgeführt.

F. Schmidmann kann lädt, die junge Leipziger Gesangsschule und vom Gesangverein prächtigste Schülerin des Herrn Concertmeisters Max Högl, auf einer Concertsaison in Sachsen vergraben. Nach voll großem Erfolg der Harmoninen-Sociedad in Leipzig und Dresden ist sie zurück nachmals in Petersberg eingetroffen und dort überzeugt aller Freude erfreut. Dorthe Högl, wie die neue Zeitung "Rhein", "Neue Freiheit", in einem mit hohem Interessentum die elegante Begleitung, die hochentwickelte Technik, den sogenannten voluminösen Ton, die alte Ausbildung und das Temperament der jungen Maestra. Sie lädt - so lebt sie wie in der "Maja" - begabte die Zuhörer durch die vollen, weiblichen Stimmen des "Sinfonie-Concerts" von Bruck, den Polonaise von Mendelssohn, die Kantate von Beethoven nicht bloß als vollendete Werke, sondern auch durch viele, gefühlvolle Verständnis für das Geist der Kompositionen. Was besonders an ihrem Vortragsweise aufmerksam zu bewundern ist, ist die unerschrockene Leidenschaft, mit der die Maestra die jüngstigen Posaunen überwindet. Von Högl zu Högl wünscht die Freude, der in hümmerndem Verhältnis steht. Damit vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist am Anfang Mai der "Seutterer" auf, Damper vor dem Kongress-Expedition, Rundfunk angefangen, um zu repatriieren und Provinz und Kolonie einzunehmen. Das Schiff nach Victoria-Land angelangt, hatte viel Treibholz und viele Stiere beobachtet, dabei ein Schaf von fast großen Störchen, die auf dem Wasser des Rückens schwammen. In dem blühenden Kästner befindet sich jetzt Sultan Montebello und Mont-Terror. Weiß-Schild und offenes Wasser wurden beobachtet. Die Expedition Bergmanns ist

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 301, Freitag, 16. Juni 1899. (Morgen-Ausgabe.)

er Gärten, in
en, unter sehr
er Wohraum,
nach einer
die Expedition

undstüd,
Gastronomie
9. Exp. d. Bl.

5/206

ind und
ig ver-

chlosses.

Plauen

ut,
mitten und
Vorwahl.
e. 2.

schäft

adler verboten.
Re. 4. L

nes

d stüd

zur Zeit am
ab. Schuleb.
auf Weck-
nicht abgele-
lich werden n.
Sommer,

gegen der

legens Haus

die Nieder-
ungen bei langer

ausstattungs-
jeden anderen

zu verkaufen
und unter
Masse.

sst.

renommierte
Gründen,

wer, auch zu

noch zu ver-
in Süden,

der Bistro-
restaurants,

Büro, Ge-
genstände,

Auftritte,

industrie in
der Welt

gelöst nach-
reichte. 74,

geschäft.

12.000 €.
e und aus-
senden und
über, ver-
et, einspi-
Innen-
2. Leipzig.

R.

mit Jahren
der Unfall-
zeit, prä-
. Jena.

reite, Jahre-
am Böse,
reisende, in
im Oct.,
dies. Auf-
stein &
richten.

Lauish.

h. Rekon-
nung aus
der. Off. erd.

Tube

Geben, lete
verhältnis.
u. A. 157

zentrum der
Off. erd.

an Bayer.

1200 €.
2. Wille.

gebendes

Wagen,
dient für
Rennen
Gitter d.

Welt!

für. Jede
befordert.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

gegen einen

Wohraum,

Landesabrechnung

nom. Königl.

Gelegenheitskauft!

Pianino, ent-
wirkt nicht
Leistung, 12.

Reste

In Leipzig-Rennitz,

an der Grenz-, Gabelsberger- oder Tiefenfelderstraße, wird ein Grundstück mit einer Miet-Arvon von 14 Metern und einer Tiefe von etwa 20 Metern gegen Baugeldung zu kaufen geachtet.

Offerten unter R. 54 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

In Leipzig-Lindenau oder Leipzig-Plagwitz,
zwischen der Kaiser-Wilhelm- und Hochscheider Straße, am Güter-Saale-Kanal
gelegen, wird ein **unbebautes Grundstück**, 2000 bis
3500 qm groß, mit Weiserausbau, gegen Baugeldung zu kaufen geachtet.
Offerten sind unter R. 55 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Villa

oder geeigneter Bauplatz, mindestens 1250 qm,
im Westviertel od. Plagwitz zu kaufen geachtet.
Offerten unter Blatt 51 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1000 Mark

von reichen Kaufmann gegen Sicherheit,
monatliche zweckige Rückzahlung und Kosten
gezahlt. Gel. Off. u. R. 123 Exped. d. Bl.

Dr. Geschäftsmann findet sofort 300,-
größere Summen und Sicherheit zu leihen.
Offerten seheten unter R. 119 an die
Expedition dieses Blattes.

3-500,- R. ist Geschäftsm. geg. Sicher-
heit, ohne Z. gründl. Off. unter R. 59 in den
Expedition dieses Blattes niedergelogen.

kleinst. Kauflein, welches durch Unfall
Heimath u. Vermögen verloren, hinter Ge-
lenkstraße um Dari. von 300,- R. ges. ver-
kauft. R. 50,- R. 100,- R. 150,- R. 200,- R.
Kauf. Art. ist. Dari. v. 30,- R. zumindest
R. 50,- R. 100,- R. 150,- R. 200,- R. 250,- R.

Schrein, geb. Stettiner mit 100,- R. Blatt.
R. 100,- R. 150,- R. 200,- R. 250,- R. 300,- R.

R. 350,- R. 400,- R. 450,- R. 500,- R.
S. 550,- R. 600,- R. 650,- R. 700,- R.
S. 750,- R. 800,- R. 850,- R. 900,- R.
S. 950,- R. 1000,- R. 1050,- R. 1100,- R.
S. 1150,- R. 1200,- R. 1250,- R. 1300,- R.

Bau Gelder
In jedem Betrage, Jahren wie jüngst gegen
1. Hälfte des Jahres auf Deutcher Grundstüde ein-
schließlich, risiven, Bereite aufzulegen.

Haus u. Grundbesitzerverein,
Leubener, Leipziger Str. 16. Ressort. 5464.

Bankgelder
Sie sofort mit Sicherheit, jährlich 70.000,- R.
60.000,- R. und 30.000,- R. Befriedig. im August
bis Sept. u. Dez. zahlbar, höchst ges-
sorgte 1. Quartal ausgeliehen.

Vieweger & Co., Kaffeeanst. 3, I.
6000,- R. gr. 10.000,- R. aufz. Dic. Gel. u.
777,- R. Kaufleute Stettiner 9, R. 10.000,- R.

Kaufgesuche
zu verheirathen

100.000—120.000 Mk.

4% jähr. Säumungsgelder
75.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
160.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
180.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
200.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
220.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
240.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
260.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
280.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
300.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
320.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
340.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
360.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
380.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
400.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
420.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
440.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
460.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
480.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
500.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
520.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
540.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
560.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
580.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
600.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
620.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
640.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
660.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
680.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
700.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
720.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
740.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
760.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
780.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
800.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
820.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
840.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
860.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
880.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
900.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
920.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
940.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
960.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
980.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.
1.000.000,- R. 4% jähr. Kaffeeans. 2.

Siegelei.
Ich suche in der Nähe Leipzig eine
kleine Siegelei, zu kaufen, off. und
Säbile bereitgest.

Bitte Offerten mit Vertragssatz zu kaufen, unter
R. 42 an die Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Ein Grundstück, 1. Gartnerie gesucht, an
Straße u. Volksgarten, wird direkt von Besitzer
off. Offerten mit Vertragssatz zu kaufen gesucht.

Gel. v. Leibniz, Stettiner 3, I.
Bankgelder

Sie sofort mit Sicherheit, jährlich 70.000,- R.
60.000,- R. und 30.000,- R. Befriedig. im August
bis Sept. u. Dez. zahlbar, höchst ges-
sorgte 1. Quartal ausgeliehen.

Vieweger & Co., Kaffeeanst. 3, I.
6000,- R. gr. 10.000,- R. aufz. Dic. Gel. u.
777,- R. Kaufleute Stettiner 9, R. 10.000,- R.

Kaufgesuche

Siegelei.
Ich suche in der Nähe Leipzig eine
kleine Siegelei, zu kaufen, off. und
Säbile bereitgest.

Bitte Offerten mit Vertragssatz zu kaufen, unter
R. 42 an die Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Eine Dame, 1. Gartnerie gesucht, an
Straße u. Volksgarten, wird direkt von Besitzer
off. Offerten mit Vertragssatz zu kaufen gesucht.

Gel. v. Leibniz, Stettiner 3, I.
Bankgelder

Sie sofort mit Sicherheit, jährlich 70.000,- R.
60.000,- R. und 30.000,- R. Befriedig. im August
bis Sept. u. Dez. zahlbar, höchst ges-
sorgte 1. Quartal ausgeliehen.

Vieweger & Co., Kaffeeanst. 3, I.
6000,- R. gr. 10.000,- R. aufz. Dic. Gel. u.
777,- R. Kaufleute Stettiner 9, R. 10.000,- R.

Kaufgesuche

Siegelei.
Ich suche in der Nähe Leipzig eine
kleine Siegelei, zu kaufen, off. und
Säbile bereitgest.

Bitte Offerten mit Vertragssatz zu kaufen, unter
R. 42 an die Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Eine Dame, 1. Gartnerie gesucht, an
Straße u. Volksgarten, wird direkt von Besitzer
off. Offerten mit Vertragssatz zu kaufen gesucht.

Gel. v. Leibniz, Stettiner 3, I.
Bankgelder

Sie sofort mit Sicherheit, jährlich 70.000,- R.
60.000,- R. und 30.000,- R. Befriedig. im August
bis Sept. u. Dez. zahlbar, höchst ges-
sorgte 1. Quartal ausgeliehen.

Vieweger & Co., Kaffeeanst. 3, I.
6000,- R. gr. 10.000,- R. aufz. Dic. Gel. u.
777,- R. Kaufleute Stettiner 9, R. 10.000,- R.

Kaufgesuche

Siegelei.
Ich suche in der Nähe Leipzig eine
kleine Siegelei, zu kaufen, off. und
Säbile bereitgest.

Bitte Offerten mit Vertragssatz zu kaufen, unter
R. 42 an die Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Eine Dame, 1. Gartnerie gesucht, an
Straße u. Volksgarten, wird direkt von Besitzer
off. Offerten mit Vertragssatz zu kaufen gesucht.

Gel. v. Leibniz, Stettiner 3, I.
Bankgelder

Sie sofort mit Sicherheit, jährlich 70.000,- R.
60.000,- R. und 30.000,- R. Befriedig. im August
bis Sept. u. Dez. zahlbar, höchst ges-
sorgte 1. Quartal ausgeliehen.

Vieweger & Co., Kaffeeanst. 3, I.
6000,- R. gr. 10.000,- R. aufz. Dic. Gel. u.
777,- R. Kaufleute Stettiner 9, R. 10.000,- R.

Kaufgesuche

Siegelei.
Ich suche in der Nähe Leipzig eine
kleine Siegelei, zu kaufen, off. und
Säbile bereitgest.

Bitte Offerten mit Vertragssatz zu kaufen, unter
R. 42 an die Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Eine Dame, 1. Gartnerie gesucht, an
Straße u. Volksgarten, wird direkt von Besitzer
off. Offerten mit Vertragssatz zu kaufen gesucht.

Gel. v. Leibniz, Stettiner 3, I.
Bankgelder

Sie sofort mit Sicherheit, jährlich 70.000,- R.
60.000,- R. und 30.000,- R. Befriedig. im August
bis Sept. u. Dez. zahlbar, höchst ges-
sorgte 1. Quartal ausgeliehen.

Vieweger & Co., Kaffeeanst. 3, I.
6000,- R. gr. 10.000,- R. aufz. Dic. Gel. u.
777,- R. Kaufleute Stettiner 9, R. 10.000,- R.

Kaufgesuche

Siegelei.
Ich suche in der Nähe Leipzig eine
kleine Siegelei, zu kaufen, off. und
Säbile bereitgest.

Bitte Offerten mit Vertragssatz zu kaufen, unter
R. 42 an die Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Eine Dame, 1. Gartnerie gesucht, an
Straße u. Volksgarten, wird direkt von Besitzer
off. Offerten mit Vertragssatz zu kaufen gesucht.

Gel. v. Leibniz, Stettiner 3, I.
Bankgelder

Sie sofort mit Sicherheit, jährlich 70.000,- R.
60.000,- R. und 30.000,- R. Befriedig. im August
bis Sept. u. Dez. zahlbar, höchst ges-
sorgte 1. Quartal ausgeliehen.

Vieweger & Co., Kaffeeanst. 3, I.
6000,- R. gr. 10.000,- R. aufz. Dic. Gel. u.
777,- R. Kaufleute Stettiner 9, R. 10.000,- R.

Kaufgesuche

Siegelei.
Ich suche in der Nähe Leipzig eine
kleine Siegelei, zu kaufen, off. und
Säbile bereitgest.

Bitte Offerten mit Vertragssatz zu kaufen, unter
R. 42 an die Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Eine Dame, 1. Gartnerie gesucht, an
Straße u. Volksgarten, wird direkt von Besitzer
off. Offerten mit Vertragssatz zu kaufen gesucht.

Gel. v. Leibniz, Stettiner 3, I.
Bankgelder

Sie sofort mit Sicherheit, jährlich 70.000,- R.
60.000,- R. und 30.000,- R. Befriedig. im August
bis Sept. u. Dez. zahlbar, höchst ges-
sorgte 1. Quartal ausgeliehen.

Vieweger & Co., Kaffeeanst. 3, I.
6000,- R. gr. 10.000,- R. aufz. Dic. Gel. u.
777,- R. Kaufleute Stettiner 9, R. 10.000,- R.

Kaufgesuche

Siegelei.
Ich suche in der Nähe Leipzig eine
kleine Siegelei, zu kaufen, off. und
Säbile bereitgest.

Bitte Offerten mit Vertragssatz zu kaufen, unter
R. 42 an die Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Eine Dame, 1. Gartnerie gesucht, an
Straße u. Volksgarten, wird direkt von Besitzer
off. Offerten mit Vertragssatz zu kaufen gesucht.

Gel. v. Leibniz, Stettiner 3, I.
Bankgelder

Sie sofort mit Sicherheit, jährlich 70.000,- R.
60.000,- R. und 30.000,- R. Befriedig. im August
bis Sept. u. Dez. zahlbar, höchst ges-
sorgte 1. Quartal ausgeliehen.

Vieweger & Co., Kaffeeanst. 3, I.
6000,- R. gr. 10.000,- R. aufz. Dic. Gel. u.
777,- R. Kaufleute Stettiner 9, R. 10.000,- R.

Kaufgesuche

Siegelei.
Ich suche in der Nähe Leipzig eine
kleine Siegelei, zu kaufen, off. und
Säbile bereitgest.

Bitte Offerten mit Vertragssatz zu kaufen, unter
R. 42 an die Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Eine Dame, 1. Gartnerie gesucht, an
Straße u. Volksgarten, wird direkt von Besitzer
off. Offerten mit Vertragssatz zu kaufen gesucht.

Gel. v. Leibniz, Stettiner 3, I.
Bankgelder

Sie sofort mit Sicherheit, jährlich 70.000,- R.
60.000,- R. und 30.000,- R. Befriedig. im August
bis Sept. u. Dez. zahlbar, höchst ges-
sorgte 1. Quartal ausgeliehen.

Geschäftslocal.

Dür Mannschaft-Großgeschäft werden zum 1. April 1900 größere
vollendete Lokalitäten mit Niederlage und Wasserausführung im 1. oder 2. Stocke
geöffnet. Preis 2500—3500 A. Jütere Stadt, Brücke zu bevorzugt, doch nicht
Bedingung. Vororte ausgeschlossen.
Gef. Öffnungen unter B. 52 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Musterzimmer gesucht

für bevorstehende u. nachfolgende Messen
von Sonnenberger Spielwarengesellschaft.
Öffnungen unter B. 52 in die C. B. 1696
an Rudolf Mosse, Leipzig.

Gefragt für ältere oder neuere Räume
mit Wohnung oder Vorräume, wo ein
solcher eingerichtet werden kann für Glasmalerei.
Gef. u. B. 92 in die C. B. 1696

Räumen inn. Stadt (mehr. B. 92) fol.
Gef. später zu mieten gef.
Gef. an A. Loff, Mühlenstraße 16, II.

Neumarkt oder Nähe derselben
wied. Niederlage oder N. neue Wohnung u.
einige neue Zimmer sofort zu mieten gef.
Öffnungen zu richten an Nachhaltung Gustav
Fock, G. m. b. H., Magdeburg 4, I.

Ruhige Leute
suchen zum 1. Oktober Wohnung im Bereich
von ca. A. 400, nicht vorst. Gef.
Öffnungen u. L. W. 4629 an Rudolf
Mosse, Leipzig.

Suche sofort Wohnung:
2 Zimmer, Küche mit Gabeküche, am lieben
Wolfsstraße. Öffnungen mit Wohnungsgesellschaft
Z. 5845 an die Expedition dieses Blattes.

Gefragt wird eine geräumige Wohnung
im Bereich von 800 A. 1200 A. in der
Nähe des Königs- und Augustusplatzes. Gef.
u. B. 7 an C. E. Möhlens, Leipzig.

Wohnung mit Balkon u. Archiv. 1. Juli
in d. Nähe Petersg. gef. Gef. an B. 65 C. B. 65.

Zimmer in nächster Nähe von Schloss
am Ende der Straße von 600 A. nicht 1. Okt.
zu mieten. Gef. Öffnungen unter A. 0. 293 Rudolf
Mosse, Bamberg a. Saale, erbeten.

Weisensee, eingeräumt, sucht für 2-3 Tage
wöchentlich **Garconlogis.**
richtig! Gef. u. B. 27 hauptliegerade.

Student sucht ruhiges, legeres Garconlogis
im Bereich von 30—35 A. Öffnungen
R. 10 in die Filiale dieses Blattes,
Nethermarkt 14.

Fest, erk. Garcon, am liebsten Stube mit
Küche, Nähe des Nürnberger Platzes gefragt.
Gef. mit B. 117 Expeditions d. Blattes.

A. auf. Mann sucht per 1. 7. höchstes
Garconlogis. Öffnungen mit Wohnungsgesell.
P. 101 an C. E. Möhlens, Leipzig.

Wohnung (zu mieten) sucht für Weisensee
zum gemäßigt, legeres Garconlogis.
Öffnungen sub B. 78 an die Expedition d. Bl.

Sofort gesucht
2 elegant möblierte
Zimmer,

Strassenansicht, mit separatem
Eingang, 1. oder 2. Etage in einer
belebten Straße bei anständiger Familie. Gef. Beschriften
mit Preisangabe unter: „Zahnarzt 2552“ Reichenbach i. B.,
Hotel: „Zum blauen Engel“,
Zimmer Nr. 12.

Zwei Zimmer
mit B. 1. Eingang werden von zwei jungen
in der Nähe des Käfers für länger Zeit
gesucht. B. 1. Z. 500 vorst. Höhe Straße.

Mediziner sucht ruhig, freundliches Zimmer
im Wohnungsmeier mit Schrein und voller
Sesseln zu nicht übertragen. Preis. Öffnungen
sub B. 112 an die Expedition d. Blattes.

Mediziner sucht per 1. Juli ein einf.
möbliert. Zimmer in der Nähe der Zeiter
Straße. Gef. Öffnungen erbeten.

Steinstraße 37, III. Hof.

Große, leere, 2 hälfte, Stube sucht Zimmer,
B. 50, für 1. Oktober in best. Hause. Gef.
u. B. 93 in die Expedition d. Blattes.

Ausländer sucht volle Pension
in gebildeter Familie, am liebsten Augustus-
Platz oder Augustus. Rücken Haus.
Öffnungen Göhsser Straße 5, 3. Et.

Vermietungen.

Flügel, Pianinos,
Harmonium, mit u. ohne Orgel-Pedal, ver-
mietet G. A. Klemm, Neumarkt 15.

Pianinos vermietet Böhlitz C. Rotho, Königstraße.

Pianinos will zu verm. Jacobstraße 7.

Stellmacherei-Verpachtung

In einem Vorort Leipzig mit Billigp. ist die Stellmacherei, die einzige im Ort,
mit Motorbetrieb, unter den günstigsten
Bedingungen zu verpachten.

Öffnungen unter B. 920 an den „In-
validenbank“, Leipzig, erbeten.

Prachten-Geschäftslocal-Salons
1. Et. sehr repräsent. B. 1. vorm. C. B. u.
S. K. 227 „Invalidenbank“. Leipzig.

Leiningstraße 16
große alte Geschäftsräume nach großen
Richterbedürfnissen zu vermieten.

Helle Geschäfts läden
in Colonnadenstraße No. 2
mit hochel. Schaufenstern anbest.
Constr. für Cig., Choco., Delic.
Gesch. pass. usw. od. spät. zu verm.
Näheres Colonnadenstr. 17, I.

Zuden mit Wohnung zu verm. Görlitz,
Görlitz- und Untere Georgstraße.

ff. Laden ff.

sofort zu vermieteter Stadt Nr. 14.

Wahlzeit im Weingesch.

Großer heller Laden in Weingesch.

Wahlzeitdörfer Str. 1 für 1500 A.

per 1. 10. zu vermieten durch

E. Schubert, Thomaskirch 7, I.

Laden in Wohnung, gute Lage, 3. Produktions-

gebäude sofort oder später zu ver-

mieten. Gürtelstraße 6, I. rechts.

Gürtelstraße 7 Laden in Wohnung, gute Lage, 3. Produktions-

gebäude sofort oder später zu ver-

mieten. Gürtelstraße 6, I. rechts.

Q-Lindenau, Rosenthal 17,

großer Laden, vorzügl. Lage, in nech-

ter. October 1889 neuerr. zu verar. bis 2.

Wahlzeitdörfer Str. 1 für 1500 A.

per 1. 10. zu vermieten durch

E. Schubert, Thomaskirch 7, I.

Laden mit Wohnung

zu vermietender, passend für Goldschmied.

sofort oder später zu vermieten durch

A. Dorotheenplatz 2, I.

Fabrikraum,

100 qm, II. Etage und Boden darüber, mit

Dampfkraft, Dampfturbinen, Gas u. Wasser,

1. October sonst. früher zu vermieten.

Schwarz & Grosse, Juiststr. 14/16.

Fabrikräume

am Bayerischen Bahnhof,

200 qm, für Engros-Geschäft

oder ruhige Fabrikation ge-

eignet, zu vermieten.

Nah. Colonnadenstraße 17, I.

3 Arbeitsräume mit über ohne Kraft,

2 herrschaftl. Wohn., 750, 600 A.

Lindenaus, Ankerstraße 56, 58.

Große große u. helle Niederlagsräume

mit Einheit d. Comptoirs sind sofort zu ver-

mieten durch Komptoirstraße 41.

Pachtung großer

Eiskeller und Bierverdörfer

für Brauerei oder Bierhändler,

mit Biergäste, vorzügl. Lage für Eis,

direkt am Waller gelagert, in Plagwitz.

Bitte schriftlich bald zu melden bei dem Herrn

H. Muskowitz, Gräf.-Weißstraße 8, III.

Grosse Kellerei

mit Condit. Theaters, ob. et. ob. 1. 10.

Leiningstraße 6

ist der Börsengebäude die halbe erste Etage

rechts, bestehend aus 4 Zimmern, mehreren

Küchen u. Bäckerei, für 1. October 1899

zu vermieten durch

Reichard Dr. Jenck, Garforthstraße 3, II.

Eisterstraße 10

1. Etage, 6 Zimmer u. Küch., Sonnenseite,

2. Etage u. Keller, ver. 1. 10. zu verar.

zu erfragen bei Jungs & Fröhlich.

Wohnung

im Pr. von 300 A. bis zu 600 A. in reich-

ausgestattetem Börsenlokal 1. Oct. zu ver-

mieten durch Condit. 1. 10. Condit.

Lortzingstraße 6

Börsenlokal 1. 10. zu verar.

sofort zu verar. zu verar. zu verar.

Unter dem Allerhöchsten Protectorat Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen findet die

Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900

im Städt. Ausstellungs-Palast und Park vom 1. Juli bis 15. October 1900 statt.

Die Ausstellung soll ein Bild des gegenwärtigen Standes des

deutschen Hochbauwesens und des deutschen Staatsbauwesens

geben und enthalten.

Abtheilung I: **Staatsbauwesen** (Hochbau, Strassen-, Wasser- und Brückenbau); Abtheilung II: **Privat-Architektur** (decorativer Eisenbau, Perspektiven oder Modelle mit Grundrissbeilagen und Durchschnitten); Abtheilung III: **Bau-Literatur**; Abtheilungen IV, V und VI: **Bau-Industrie, Technik im engeren Sinne, Kunst- und Bau-Handwerk** (Haus-Wasseranlagen, Lüftungsanlagen, Closets, Heizungen, Haus-Telegraphen, Gas- und elektrische Leitungen, Aufzüge, Kühlanlagen, Bade-Einrichtungen, kleinere Constructionsarbeiten; Arbeiten, welche von den Gewerken selbst oder fabrikmäßig hergestellt werden, soweit der Arbeiter sie am Bau anbringt; Gegenstände, die in vom Aussteller selbst zu errichtenden Gebäuden oder im Freien zur Ausstellung gelangen; Material-Bearbeitungsmaschinen im Betriebe etc.); Abtheilung VII: **Landwirtschaftliche Baukunst** (insbesondere die für die landwirtschaftlichen Betriebe nötigen Bauten). — Die Vertheilung der für die Abtheilung IV, V und VI zur Anmeldung kommenden Gegenstände in den einzelnen Abtheilungen behält sich die Ausstellungs-Commission vor.

Alle, welche zur Erreichung des obengenannten Zweckes beizutragen vermögen, werden **zur Beteiligung** hierdurch eingeladen.

Die Anmeldung hat möglichst bald, spätestens bis zum **15. September 1899** zu erfolgen. Ausstellungsbedingungen und Anmeldebogen versendet auf Anfrage kostenlos die

Direction der deutschen Bau-Ausstellung Dresden 1900

Dresden-A., Sachsenallee 4, III. Et.

Allen Leipzig

besuchenden Fremden wird als erste Sehenswürdigkeit der berühmte historische Auerbach's Keller empfohlen (bekannt durch Goethe — Faust). Gute Küche und Keller. Hochachtungsvoll Julius Heinze.



Vorläufige Anzeige.

Sonntag, den 18. Juni a. e.

„Einmaliges“ Grosses Militär-Extra-Concert

von der vollständigen Capelle des Husaren-Regiments „von Zieten“ in Parade-Uniform (Rothe Husaren) aus Rathenow.

Direction: Herr Stabstrompeter Carl Koch.

Nach dem Concert **Grosser Fest-Ball,** ausgeführt von der vollständigen Husaren-Capelle.

F. L. Brandt.

NB. Bei schlechtem Wetter findet das Concert im Saale statt.



Beri. ein Ring, roth Stein, von Grünem, Steinweg 10 Petersstr., ges. C. H. 28. März 1897. Gegen Dant und Seelbrunn abzog. Grün. Steinweg 15, II., bei Hempel.

Maisennutter vom Kremer, ges. 46 H. verl. a. u. Nikolaistraße 88. L-Rathenow, Bergstraße 29. G. g. Dr. obs. Berger & Meyer, Rathenow, Bergstraße 29.

3 Schlüssel an einem Ring verloren, Gegen Seelbrunn abzogten Walditz, 5. pt. 1 junger Bernhardiner-Hund zugelaufen. Nachdem Leipzig, Torsothenstraße 10, im Laden.

Singakademie. Heute Uebung im Saale der Gesen Bürgerstube. Täglich 7. Herren ausnahmslos pünktlich 8 Uhr.

Monatsveranstaltung Sonntag, den 18. Juni, Rathausmarkt 3 Uhr im „Tivoli“. Regulierung d. Begegnungsfahrer.

Hôtel Stadt Dresden

Zum Münchner Hofbräu.

Heute grosse Krebse.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstr. 18, part. u. 1. Et., vorn. A. Keilitz, Petersstr. 18, part. u. 1. Et. mit Krebsuppe. Leberknödel Sauerkrat. C. Wiegener.

Bier hell u. dunkel hochf.

Barterre und 1. Etage.

Schloss Ritterstein Ritterstr. 5. Hente: Krebsuppe, Schinken in Brodteig, bayer. Kalbshaxen. Großer Mittagstisch von 12—3 Uhr. Abonnement 2 %. Preiserhöhung. Jul. Hensel.

L. Hoffmann's Restaurant, Gosenstube und Glasecolonaden. Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Kristal-Palast. Tel. 4083. Hente: Schinken in Brodteig. NB. Mittagstisch. Zusatz 1. Portionen 70 Pf.



M. Finzel. Schinken in Brodteig. Bier köstlich.

Nicolaistr. 15. Gente Abend. Bären-Schänke u. 1. Etage.

Kunze's Garten. Grimmaischer Steinweg 14. Johannigasse 9. Heute Thüringer Klöße. Hochfeine Biere, Döllnitzer Rittergutsgose. Friedrich Möller.

Gosenschenke — Eutritzschi.

Grosses Schlachtfest. Frischer Stangenspargel. G. Pfotenhauer.

Gute Quelle

Nähe der Bahnhöfe, Brühl 42. J. Stahlhauer.

Täglich Künstler-Vorstellung. Anfang 8 Uhr. Neues Programm. Eintre 40.

Portal rechts Weinstube. Sommer-Theater.

Freie Sommer-Bühne im Garten. Täglich Vorstellung. — G. Böller Orchester.

Herrn, Freitag: Rollfuhrwerk Jenisch.

Große Rose mit Rosen und Tore in 4 Acten.

Zu Zwischenpunkten Autr. des Balletts. Uni-

pris. 8 Uhr. Tel. 5075 d. II. Blap. 50 d. Dors. gilt.

III. Blap. 50 d. Haupt. u. 1. Blap. 50 d. Bei Münster. Weiter im Saal Theater. Die Direction.

Gitterburg.

Grimma. Schönster Ausflugsort für Gesellschaften, Vereine und Schulen.

Gitterburg. Schöne Ausflüsse, idyllische Gärten mit Veranda.

Gitterburg. Gute Küche. Großartige Auswahl in guten Weinen.

Gitterburg. Ausnehmende Bedienung. Hochzeitsservice Reinhold Reiss.

Hotel Schloss Drachenfels

August Schöpfel.

Heute Concert und Ball.

Heute Schlachtfest.

NB. Hochzeit nach Würdiger Weise ziemlich ganz magere Blut- und Leberwurst wird auch außer den Händen à 50. 100 g. abgegeben.

„Rabeninsel“

bei Halle a. S.

(Restaurant Kurzhals)

empfiehlt allen Besuchern Halle über zeitig gelegene

Gartenlocalitäten

mit offenem Volk-Pavillon, 2000 Sitzplätze. Zeitlich gelegen an Wald, Wiesen und Wiesen. Bratwurst, Aussicht. Vorzügliche Küche, Bier und Wein. Halte-

stelle für Tampfer und Sonderlin. Hochzeitsservice

E. Kurzhals.

Rottig's Restaurant, 16 Schuhstraße 16.

Heute Schinken in Brodteig.

G. Galubacher von Math. Hering L. Befrei 16 Bl. 1. 3. A. G. Gerhardt.

